

Amtsblatt der Stadt Selm

Jahrgang: 63/2026
Ausgabetag: 09.10.2026

17



Inhaltsverzeichnis:**Seite:**

- | | | |
|----|---|---|
| 1. | Bekanntmachung der 1. Nachtragssatzung 2026 zur Haushaltssatzung 2025/2026 der Stadt Selm | 3 |
|----|---|---|

Herausgeber: Stadt Selm – Der Bürgermeister
Redaktion: Naira Pieper, Zentrale Dienste

Das Amtsblatt kann nach Erscheinen im Dienstgebäude Adenauerplatz 2 oder auf der Internetseite der Stadt Selm (www.selm.de) eingesehen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt auf entsprechenden Antrag kostenlos per E-Mail übersandt werden.

Bestellungen an: Stadt Selm, Zentrale Dienste
Adenauerplatz 2, 59379 Selm
Telefon: 02592 / 69-154
E-Mail: n.pieper@stadtseim.de

1. Nachtragssatzung



2026



1. Nachtragshaushaltssatzung 2026 der Stadt Selm

für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Selm mit Beschluss vom 09.07.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2026



§ 1 Haushaltsplan

Der Nachtragshaushaltsplan 2026 zum Haushaltsplan 2025 / 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Selm voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen, sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge 2025 (nachrichtlich)	die bisherigen gesetzten Gesamtbeträge 2026	Erhöhung (+) Vermind. (-) 2026	und damit der Gesamtbetrag des einschließlich Nachträge festgesetzt auf 2026
im Ergebnisplan mit				
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	97.104.694	99.639.216	-2.473.553	97.165.663
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	99.369.453	101.740.775	2.332.984	104.073.759
abzüglich globaler Minderaufwand von				
somit auf	99.369.453	101.740.775	2.332.984	104.073.759
im Finanzplan mit				
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	94.505.903	97.131.986	-1.790.272	95.341.714
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	92.274.170	96.089.848	3.321.621	99.411.469
nachrichtlich: Globaler Minderaufwand von				
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.634.237	5.461.748	113.517	5.575.265
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.369.439	19.963.263	-13.087.383	6.875.880
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen der Finanzierungstätigkeit auf	5.852.278	17.165.175	-8.356.124	8.809.051
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen der Finanzierungstätigkeit auf	3.348.809	3.705.798	-267.117	3.438.681
festgesetzt.				

1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2026



§ 2 Kredite für Investitionen

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen für 2025 wird nicht geändert.
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für die Investitionen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe für 2026 von 14.501.515 € um -13.200.900 € vermindert und damit auf 1.300.615 € festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge 2025	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge 2026	erhöht / vermindert um 2026	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf 2026
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	17.505.000	3.627.000	13.020.000	16.647.000

§ 4 Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 5.230.357,24 € festgesetzt.

Die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 1.677.738,76 € festgesetzt.

§ 5 Kredite zur Liquiditätssicherung

Der bisher festgesetzte Höchstbetrag i.H.v. 60.000.000 € der Kredite zur Liquiditätssicherung wird für 2026 nicht geändert.

§ 6 Steuerhebesätze

Die Steuersätze 2026 für die Gemeindesteuern werden in der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze veröffentlicht, insofern hat die Angabe der Steuersätze in der Haushaltssatzung nur deklaratorische Bedeutung.

	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Grundsteuer		
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	699 v. H.	750 v. H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf		990 v. H.
für die Nichtwohngrundstücke (Grundsteuer B) auf	1.194 v. H.	
für die Wohngrundstücke (Grundsteuer B) auf	799 v. H.	
Gewerbsteuer		
nach dem Gewerbeertrag auf	485 v. H.	515 v. H.

§ 7 Haushaltssicherungskonzept

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2034 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8 Überplanmäßige und außerplanmäßige Bereitstellungen

Unter Anwendung von § 83 und § 85 GO NRW wird folgendes bestimmt:

Über die Leistung unabweisbarer über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen entscheidet im Einzelfall, bis zur Höhe von 30.000,00 €, die Kämmerin. Die Rechte des Rates und die Verpflichtung zur Unterrichtung des Rates gem. § 83 Abs. 2 GO NRW bleiben unberührt. Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses erforderlich werden (Abschreibungen nach § 36 KomHVO NRW und Rückstellungen nach § 37 KomHVO NRW), entfällt das Verfahren nach § 83 GO NRW.

Ist die Kämmerin verhindert, entscheidet der Bürgermeister.

§ 9 Budgets

Nach § 21 Abs. 1 KomHVO NRW wird für jedes Produkt ein Budget gebildet. Innerhalb eines Budgets ist die Summe der Erträge und der Aufwendungen im Teilergebnisplan für die Haushaltsführung verbindlich. Dies gilt entsprechend für die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Für Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wird für jede Investitionsmaßnahme ein Budget gebildet.

Für jedes Produkt wird eine verantwortliche Person und eine verantwortliche Organisationseinheit bestimmt. Der verantwortlichen Organisationseinheit stehen die Mittel eines Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung. Die produktverantwortliche Person ist für die Einhaltung des Budgets verantwortlich.

Zweckgebundene Mehrerträge dürfen nur für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden. Bei der Erzielung von nicht zweckgebundenen Mehrerträgen innerhalb eines Budgets kann die Kämmerin auf schriftlichen Antrag eine Erhöhung der Aufwandsermächtigungen zulassen. Bei Mindererträgen innerhalb eines Budgets verringern sich die Aufwandsermächtigungen in gleicher Höhe.

Gleiches gilt auch für Ein- und Auszahlungen.

Innerhalb der Budgets werden alle zahlungswirksamen Aufwendungen für laufende Verwaltungstätigkeit für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen hiervon sind zweckgebundene Aufwendungen sowie Aufwendungen aus Festwert-Beschaffungen. Nicht

1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2026



zahlungswirksame Aufwendungen können nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Aufwendungen herangezogen werden.

Auszahlungen aus Festwert-Beschaffungen werden zugunsten investiver Auszahlungen für einseitig deckungsfähig erklärt, wenn die Budgets dem gleichen Produkt zugeordnet sind.

Bei Budgetüberschreitungen ohne Ausgleichsmöglichkeit wird das haushaltsrechtliche Verfahren nach § 83 GO NRW erforderlich. Die Regelungen des § 8 dieser Satzung gelten entsprechend.

§ 10 Controlling

Die Budgetverantwortlichen haben der Kämmerin jährlich zum 30.06. über die Entwicklung ihres Budgets Bericht zu erstatten. Der Bericht soll auch auf die voraussichtliche Entwicklung bis zum Ende des Haushaltsjahres eingehen.

Darüber hinaus ist die Kämmerin unverzüglich zu unterrichten, wenn die Einhaltung des Budgets absehbar gefährdet ist.

Die Kämmerin leitet die Berichte dem Rat zur Kenntnis zu.

§ 11 Stellenplan

1. Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (KW) angebracht ist, dürfen solche freiwerdenden Stellen dieser Gruppe nicht mehr besetzt werden.
2. Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig umwandelnd" (ku) angebracht ist, dürfen diese Stellen nur entsprechend dem Vermerk wiederbesetzt werden.
3. Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können während des Haushaltsjahres, insbesondere im Rahmen der Wiederbesetzung von Stellen, Beamtenstellen mit vergleichbaren Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

§ 12 Wertgrenze Investitionsmaßnahmen

Die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen, über die der Rat im Einzelnen entscheidet, wird auf 10.000 € festgesetzt.

Aus Gründen der Transparenz erfolgt ein Ausweis sämtlicher Maßnahmen im Investitionsplan.

1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan 2026

**Bekanntmachungsanordnung:**

Die vorstehende 1. Nachtragssatzung 2026 zur Haushaltssatzung 2025 / 2026 der Stadt Selm wird hiermit gem. § 2 Abs. 3 der Bekanntmachungsverordnung öffentlich bekanntgemacht.

Es wird bestätigt, dass der Wortlaut der Nachtragssatzung mit dem Ratsbeschluss vom 09.07.2026 und vom 01.09.2026 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung verfahren worden ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen diese Satzung nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss des Rates vorher beanstandet
oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Selm, den 07.10.2026



Engemann
Beigeordnete